

## John Kerry und seine Vorfahren in Mödling

Jetzt im November 2020 hat der nächste Präsident der USA, Joe Biden, den Senator John Kerry zum „Klimabeauftragten“ ernannt. Er war 2003 Präsidentschaftskandidat und ab 2013 in der Regierung von Barack Obama Außenminister. Er war zwar nie in Mödling, aber die Köhns, seine Vorfahren. Lesen sie, was der ORF NÖ 2013 berichtete und hier auch der Link zur genauen Untersuchung [von Ahnenforscher Ing. Felix Gundacker](#)

### 2004 entdeckte ein Ahnenforscher Kerrys Herkunft

Herausgefunden hatte dies der österreichische Ahnenforscher Felix Gundacker. Seine Recherchen gingen 2004 um die Welt, als Kerry gegen George W. Bush um das US-Präsidentenamt kämpfte. Selbst der US-Sender CNN sandte damals ein Reporterteam nach Mödling. Und österreichischen Journalisten, die Kerry in Wahlkampfzeiten in den USA besuchten, ließ dieser angeblich ausrichten: "Greet Austria for me!"



### John Kerry war ab 2013 Außenminister in der Regierung von Barack Obama

Man erinnerte sich wieder an seine alt-österreichischen Wurzeln, die in Nordmähren und Niederösterreich liegen. Kerrys Vorfahren wanderten 1904 von Mödling in die USA aus. Kerrys Großvater Fritz Kohn kam 1873 in Horni Benesov zur Welt, als es noch Bennisch hieß und in dem zum Habsburgerreich gehörigen Teil Schlesiens lag. Von dort zog die Familie Kohn weiter. Ziel war Wien, später Mödling.

### John Kerrys Großvater maturierte und lebte lange in Mödling

Der Grund, warum es die Familie 1880 nach Mödling zog, war wirtschaftlicher Natur. Kerrys Urgroßvater Benedikt Kohn, Braumeister in Bennisch, starb 1876 und hinterließ seine Ehefrau Mathilde, geborene Fränkel, sowie mehrere Kinder - Fritz, Ida und Otto, die offensichtlich mit ihrer Mutter zu ihren Bruder nach Wien und vermutlich 1883 nach Mödling übersiedelten

Fritz und sein Bruder Otto Kohn besuchten in Mödling das Gymnasium. Fritz schloss es mit Auszeichnung ab und trat dann in die Schuhfabrik seines Onkels Alfred Fränkel als Prokurist ein. Im Jahr 1900 heiratete Fritz Kohn in Wien Ida Löwe, eine in Mödling lebende ungarische Jüdin, die 1877 in Budapest geboren wurde. Im Jahr darauf kam Sohn Erich zur Welt. Fritz konvertierte vom Judentum zum Katholizismus.

### Die Schuhfabrik von Kerry's Großonkel Alfred Fränkel in Mödling

Alfred Fränkel erwarb am 4.12.1883 von der k.k. Großhandelsfirma Johann Liebig & Co, um 216.000 Gulden die Schuhfabrik samt Arbeitersiedlung (vulgo Schusterhäuser) und umliegenden Äckern, den früheren Weingärten.

Vord. K. Ö.		Politlicher Bezirk Mödling				Ortsgemeinde Mödling					
Familienname, Vorname Nachgelassener nach Abtragung	Dienstverhältnis oder sonstiges Verhältnis zum Wohnungsinhaber, angehörige Stelle zum Wohnort	Geburtsort		Geburtsort, politischer Bezirk, Bezirk	Geburtsdatum, Ortsgemeinde, politischer Bezirk, zum Einstandsgebührenzeit	Matrikel- nummer	Familien- buch- nummer	Mutter- buch- nummer	Geburts- datum	Geburts- ort	
		Jahr	Monat								Tag
Fränkel	Wohnungsinhaber	1	1843	7	6	Ob-Logau polnisch Schlesien	1800	1800	1800	1800	1800

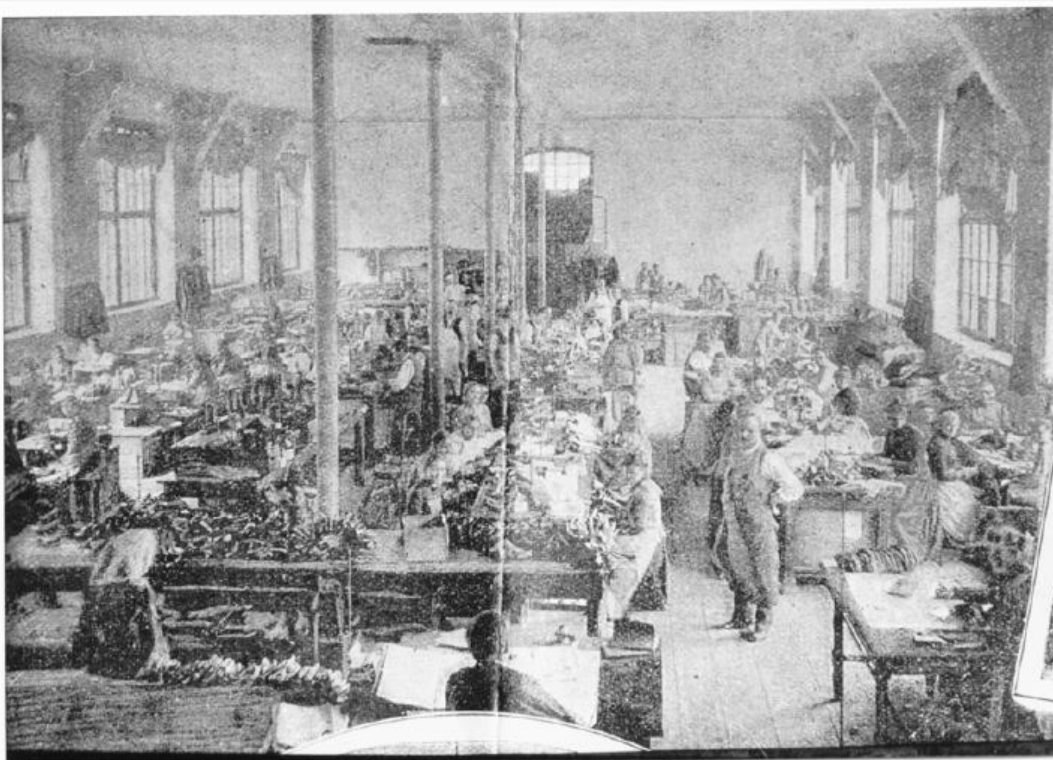
Melderegister 1883 von Alfred Fränkel in Mödling

## Die Mödlinger Schuhfabrik

war hinsichtlich ihrer Anlage zur damaligen Zeit die größte Schuhfabrik Europas. Sie produziert Schuhe für Damen, Herren, Kinder, Arbeiter, sowohl in Hand- als auch Maschinenarbeit. Die Preise waren in der Sohle eingepreßt. Die Fabrik besass über 80 Verkaufsgeschäfte, über Österreich-Ungarn und Deutschland verteilt.



Plakat der Mödlinger Schuhfabrik von Alfred Fränkel, offensichtlich als Reklame für ein Schuhgeschäft in Graz, 1894  
Privatbesitz

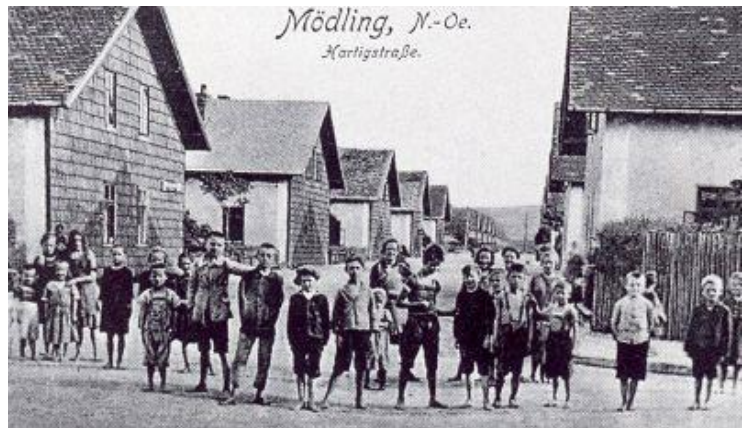


Teilansicht des Plakates der Mödlinger Schuhfabrik von Alfred Fränkel  
Privatbesitz

Beide Bilder aus der Dissertation von Christine Bienert  
"DIE KOLONIE WAR HALT DAS TIEFSTE IN MÖDLING, DES IS HEUT NIMMER"

## Die mittlerweile denkmalgeschützte Mödlinger Arbeitersiedlung

Alfred Fränkel setzte mit der Errichtung der modernen Arbeitersiedlung „Kolonie“ in Mödling eine soziale Pioniertat: Die Arbeiter, die in der „Kolonie“ lebten, wurden beneidet, denn zu den Wohnungen gehörten auch kleine Gärten zum Anbau von Gemüse und Obst. 1979 wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt. Bis heute wird dieser Stadtteil von der Bevölkerung liebevoll „Schusterhäusln“ genannt.



Arbeitersiedlung >>>  
heute noch in der Hartigstraße erkennbar>>>

## John Kerry Großvater Fritz Kohn lebte 24 Jahre in Mödling

Im Jahr 1900 heiratete Fritz Kohn in Wien Ida Löwe, eine in Mödling lebende ungarische Jüdin, die 1877 in Budapest geboren wurde. Im Jahr darauf kam Sohn Erich zur Welt. Fritz konvertierte vom Judentum zum Katholizismus.

## aus dem „jüdischen Namen Kohn“ wurde bei der Taufe „Kerry“

Richard Posch, Pfarrer von St. Othmar in Mödling, war es, der die Eintragung über John Kerrys Großvater Fritz Kohn im Taufbuch entdeckte „Friedericus (Fritz) Kohn, geboren am 10. Mai 1873 in Bennisch, Schlesien, No.224, getauft am 9. October 1901“ steht dort mit schwarzer Tinte in elegant geschwungener Kurrentschrift. Weiter unten die entscheidenden Worte: „Kohn in Kerry“.

Die Akten der Namensänderung liegen übrigens im NÖ Landesarchiv in St. Pölten



„Fritz Kohn hoffte wohl auf einen wirtschaftlichen Aufstieg in den USA“, meint Pfarrer Richard Posch, der die Eintragung über John Kerrys Großvater entdeckte.

## Warum Fritz Kohn, Vorfahre von John Kerry das machte?

bleibt Spekulation, meinte Stefan Knoll 2004 in der APA.

Rechtlich waren die in der Monarchie ansässigen Juden seit 1867 gleichgestellt. In der Reichshauptstadt Wien verzeichnete man allerdings um die Jahrhundertwende eine im europäischen Vergleich ungewöhnlich hohe Übertrittsquote vom jüdischen zum christlichen Glauben.



Taufbuch der Pfarre St. Othmar >>>

## „Kerry“, Eintragung im Geburts- und Taufbuch der Pfarre St. Othmar in Mödling

<p>Joseph Gratt Coop.</p> <p><del>17. Dezember 1901. Z. 116.104, f. dem am 10. Mai 1873</del></p> <p>geboren am 10. Mai 1873</p> <p>Getauft am 9. October 1901.</p> <p>in Benisch geboren und nach Freudenthal gelaufen. Procuist der Schuhfabrik in Mödling, sein dassan Gattin Ida geb. Löwe und dessen am 26. Februar 1901 geborenen Sohn Erich in abtanzbarant. Erklärung zur Änderung d. Familiennamens Kohn in „Kerry“ notpflicht. Ord. Erl. vom 26. Sept. 1901. Z. 11191.</p>	<p>Geboren am 10. Mai 1873</p> <p>Getauft am 9. October 1901.</p>	<p>Benisch oe. Schlesien No 224</p>	<p>Friedericus (Fritz) Kohn geb. in Möd. in Benisch oe. Schlesien Kohn in „Kerry“</p>
--	---	---	---

(Joseph Gratt, Coop.) Friedericus (Fritz) Kohn, geboren am 10. Mai 1873 in Benisch, Schlesien, No.224, getauft am 9. October 1901.

Die K&K. niederösterreichische Stadthalterei hat mit Erlaß vom 17. Dez. 1901, Zahl 116104 dem am 10. Mai 1873 in Benisch geborenen und nach Freudenthal zuständigen Procuist der Schuhfabrik in Mödling, sowie dessen Gattin Ida, geborene Löwe und dessen am 26. Feb. 1901 geborenen Sohne Erich, die erbetene Bewilligung zur Änderung des Familiennamens Kohn in Kerry erteilt. Ord. Erl. vom 26. Sept. 1901 Zahl 11191.

### Die Namenswahl war reiner Zufall

Die Brüder konvertierten nicht nur zum Katholizismus, sondern sie wechselten zu der Zeit auch den Familiennamen. Begründet wurde die Änderung mit der Häufigkeit des Namens, der spezifisch jüdisch sei. schrieb Alexandra Demcisin in der APA. Durch reinen Zufall fiel die Wahl auf Kerry, berichteten die „Niederösterreichischen Nachrichten“. Die Brüder ließen einen Stift über einem Atlas kreisen und beschlossen, den Namen anzunehmen, auf den die Bleistiftspitze zeigen würde. Es traf die irische Grafschaft "Kerry".

### Frederick Kerry hatte kein Glück in den USA

Fritz suchte wohl – wie viele andere auch zu dieser Zeit – bessere berufliche Chancen und wanderte mit seiner Frau und Erich 1904 in die USA aus, wo sie sich zunächst in Chicago niederließen. 1915 kam Richard - Vater von John Kerry zur Welt. Sechs Jahre später erschoss sich Fritz, mittlerweile Frederick, Kerry, dessen Firma Pleite gegangen war, in einem Hotel in Boston.

### Jenni und Otto Löwe, Geschwister von Kerrys Großmutter Ida,

wurden von den Nationalsozialisten ermordet. Sie wurden direkt von ihrer Wohnung in der Sterngasse 11 in Wien abgeholt und am 13. August 1942 nach Theresienstadt deportiert. Jenni starb im Konzentrationslager Treblinka, Otto wurde 1943 in Theresienstadt getötet. John Kerry glaubte immer an irische Vorfahren

### John Kerry selbst erfuhr erst im Laufe des Präsidentschaftswahlkampfes 2004

die Geschichte seiner Ahnen. Er hatte zuvor weder den Geburtsort noch den ursprünglichen Namen und die Religion seines Großvaters gekannt. Der Senator hatte lange Zeit an irische Vorfahren geglaubt.

Recherchiert 2004, 2014 & 2020 von [Gerhard Metz](#) für die [Webseite der Pfarre St. Othmar](#) in Mödling und überarbeitet im November 2020 für das Kompendium Spaziergang durchs jüdische Mödling. Quelle dieses Textes oben: <https://noe.orf.at/v2/radio/stories/2569409/>